Eduard von Hartmann

Philosophie des Unbewussten

Zur Geschichte und Begründung des Pessimismus

Sachbuch 1869 und 1891

detopia.de/H/Hartmann-Eduard/index.htm



DNB Autor 118546252 64 Publikationen

wikipedia Eduard von Hartmann *1842 (Berlin) – 1906 (Berlin)

wikipedia Pessimismus

Eduard von Hartmann

Pessimismus

Zur Geschichte und Begründung [Reprint der Originalausgabe von 1891]

am Ritter von Brannfied Branen Cantelli Chiavacci Christen Cullin Corneva David Destabarduciti Desta Domanig
fersichten Friedd Frieden Friedel Gangl Gestit Gerle Gilte. in Rosewag: Glott Glock Golf Gestlier Gescherger
fauften Herrit Breust Biefferstadt Hoffmann Biefmanunfadt Hofbein Edley von Hofbei auchers Engel Hirtmann Hornläpp Klobietin Kommerck, Komport Krims Kuffner Kalt Kolfas Kunnda Kumberger Kurs Landsteiner Langsteiner Horner Stiller Atteiten Stonger Beiter Miller Anteiten State (State State State

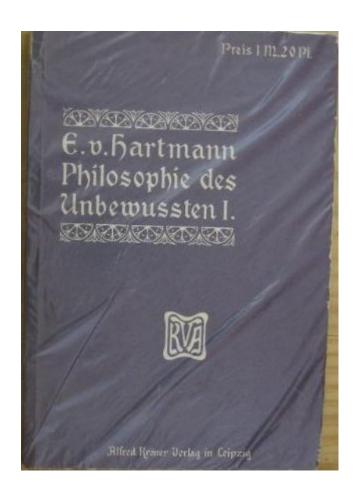
austrian literature online - www.literature.at - BAND 75

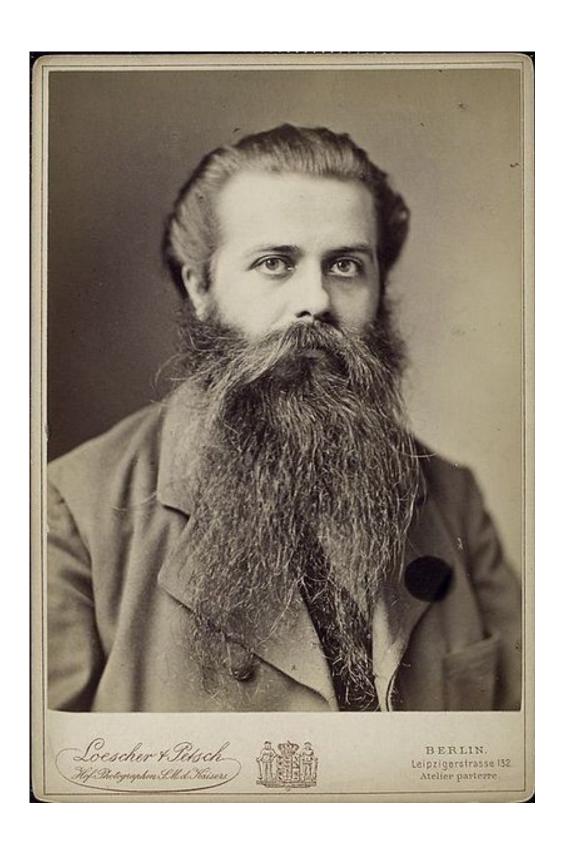
Nachdem er mit 22 Jahren den "Gedanken als seinen Beruf" erkannt hatte, begann er gegen Ende 1864 "ohne Plan" ein Werk niederzuschreiben, welches heute als das philosophische Hauptwerk Hartmanns gilt.

In dieser rasch Aufsehen erregenden 'Philosophie des Unbewußten' (Berlin 1869; 12 Auflagen bis 1923) versuchte er eine Synthese aus Aspekten der Philosophien Arthur Schopenhauers, Leibniz', Schellings und Hegels.

Hartmann bezeichnet darin seinen Standpunkt als die Extreme der logischen Idee (bei Hegel) und des blinden Willens (Schopenhauer) in der Einheit des Unbewussten – das Wille und Vorstellung sei – aufhebenden Monismus. Das Unbewusste ist für sein System etwa dasselbe, was für Spinoza die Substanz, für Fichte das absolute Ich, für Hegel die Idee ist. wikipedia 2017









Bundesarchiv, Bild 183-2008-0826-500

